

Ahnenschuld

Abhängigkeiten. Fast jede geistliche Krankheit trägt auch eine gewisse Menge von Abhängigkeit in sich. Jesus sagt selbst: *Wer Sünde begeht wird Sklave der Sünde.* Da es sich um ein moralisches Leiden handelt, ist es logisch, dass alle Krankheiten auch das Vorzeichen der Abhängigkeit haben, denn es geht um eine Art von Verlust von Freiheit.

- Abhängig sein kann von Menschen, und zwar **von lebenden und verstorbenen**. Man sagt manchmal zu Kindern, du bist gleich wie dein Grossvater.
- Also Drogensucht, Alkoholsucht, Würfelspiel, Abhängigkeit von Zigaretten, Abhängigkeit von Kaffee.

An diesen Sachen verlieren wir eigentlich unsere Freiheit.

- Weiterhin können wir von der Sünde abhängig sein. Ich falle immer wieder in die selbe Sünde hinein. Aber ein solcher Mensch kann sich selbst nicht helfen, weil es gerade diese Abhängigkeit gibt. Solange diese Abhängigkeit von der Sünde da ist, kann er sie nicht loswerden.

Das Thema sind Schuldgefühle, Gewissensbisse und Abhängigkeiten.

Die Abhängigkeiten im geistlichen Bereich sind viel breiter zu verstehen als im psychischen Bereich. Die Abhängigkeit von Menschen kann es geben, und zwar von lebenden **und verstorbenen Menschen**.

Das bedeutet, wir wiederholen immer wieder dieselbe Sünde und können sie nicht loswerden. Das bedeutet aber nicht, dass wir abhängig davon sind, dass wir sündigen müssen. Sondern dass wir die Sünde nicht loswerden können.

Die Ursünde hat dem Menschen den Tod gebracht. Diesen hat Jesus vernichtet durch seinen Tod und diesen Sieg hat er uns geschenkt. Die ganze Unordnung, die wir erleben, das Leid, die Kriege, das alles ist durch die Sünde gekommen.

Sie können in die Messe gehen und für dessen Ahnen eine Messe aufopfern, auch den Alkoholismus in dieser Familie auf den Altar legen, als Laster.

Gut ist es, dass man für die Familien heilige Messen opfert.

Wie, wann opfert man die hl. Messe für die Ahnen, wenn ich die Ursache nicht kenne?

Man opfert z. B. eine Messe für die Abhängigkeit auf, einmal eine Messe für eine psychische Krankheit, einmal eine Messe für Tumor, z. B. Also heilige Messen für die Ahnen, von denen dieser Einfluss kommt, einmal

väterlicherseits, einmal mütterlicherseits, damit die Neigung unterbrochen wird. Hier kommt ein genauer Text für die Hl. Messe

Verschiedene Aussagen über Vorfahrensschuld oder Ahnenschuld

Allgemein:

Schuld der Väter noch an der dritten und vierten Generation zu strafen (2.Mo 20,5; 34,6-7; 4.Mo 14,18; 5.Mo 5,9) und in Gal 6,7, wo es heisst: *"Denn was ein Mensch sät, das wird er auch ernten"*.

Und die Antwort finden wir, wenn wir nur einmal die zur Rechtfertigung angegebenen Stellen genau studieren und sie im Zusammenhang der Heiligen Schrift sehen. 2.Mose 20,4-6 heisst es:

„Du sollst dir kein Götterbild machen, auch keinerlei Abbild dessen, was oben im Himmel oder was unten auf der Erde oder was in den Wassern unter der Erde ist. Du sollst dich vor ihnen nicht niederwerfen und ihnen nicht dienen. Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern, an der dritten und vierten Generation von denen, die mich hassen, der aber Gnade erweist an Tausenden von Generationen von denen, die mich lieben und meine Gebote halten.“

Segen und Fluch, Gottes Zorn, Heil in Christus:

Von unseren Vorfahren erben wir also nicht nur biologisch-genetische und psychische Merkmale und Verhaltensmerkmale, sondern auf der geistigen (spirituell-religiös) Ebene auch Segen und Fluch (vgl. Deut 28-30).

Beim ersten der 10 Gebote heisst es in Ex 20,5f:

„Du sollst dich nicht vor anderen Göttern niederwerfen und dich nicht verpflichten, ihnen zu dienen. Denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott: Bei denen, die mir Feind sind, verfolge ich die Schuld der Väter an den Söhnen, an der dritten und vierten Generation; bei denen, die mich lieben und auf meine Gebote achten, erweise ich Tausenden meine Huld.“

Ahnenschuld in der Bibel:

Das Buch Exodus, Kapitel 34

7 Er bewahrt Tausenden Huld, nimmt Schuld, Frevel und Sünde weg, lässt aber (den Sünder) nicht ungestraft; er verfolgt die Schuld der Väter an den Söhnen und Enkeln, an der dritten und vierten Generation.

Das Buch Exodus, Kapitel 20

5 *Du sollst dich nicht vor anderen Göttern niederwerfen und dich nicht verpflichten, ihnen zu dienen. Denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott: Bei denen, die mir Feind sind, verfolge ich die Schuld der Väter an den Söhnen, an der dritten und vierten Generation;*

Das Buch Numeri, Kapitel 14

18 *Ich bin Jahwe, langmütig und reich an Huld, der Schuld und Frevel wegnimmt, der aber (den Sünder) nicht ungestraft lässt, der die Schuld der Väter an den Söhnen verfolgt, an der dritten und vierten Generation:*

Im Neuen Testament:

Matthäus 24,2; Lukas 23,28; Galater 4,29; 6,7-8.

In Matthäus und Lukas lesen wir vom Schicksal Israels für die nachfolgenden Generationen infolge der Ablehnung des Messias.

Auch an Jesus Gläubige Juden trugen und tragen an den Folgen dieser vor 2000 Jahren gefällten Entscheidung, obwohl sie mit Gott versöhnt sind.

[Erklärungen dazu](#) folgt

Meine persönlichen Veränderungen

Wir sollten uns folgende Fragen stellen:

Bewusst werden.

Ahnen / Hl. Messe

Durch die Hl. Messe wird dieser Einfluss unterbrochen und die Krankheit wird schneller beseitigt. Also wir kommen in die Hl. Messe mit der Absicht, dass wir die Hl. Messe für den Ahnen aufopfern. Falls wir nicht wissen, von wem der Einfluss kommt, dann können wir blindlings eine Hl. Messe aufopfern.

Hl. Messe für die Ahnen

Wie können wir eine Hl. Messe für unsere verstorbenen Ahnen aufopfern?

Diese Art von Hl. Messe opfern wir auf, wenn wir merken oder meinen, dass es einen negativen Einfluss von unseren Ahnen auf uns gibt. Bei der Gabenbereitung legen wir dieses Laster vor Jesus hin. Und wir stellen es in die Macht Jesu Christi. Wir opfern es also auf und stellen es unter die Macht Jesu Christi. Wir kommen danach mit der Absicht, dass Gott uns davon befreit.

1. Die erste Art der Hl. Messe die wir für die Ahnen aufopfern, genügt es, wenn wir es einmal tun.

2. Die zweite Art der Hl. Messe können wir so lange, bis wir das Laster los sind. Zum Schluss dieser zweiten Art von Hl. Messe, wenn es sich um ein Laster gehandelt hat, beten wir auch nach der Hl. Messe, dass wir die Tugend bekommen, die das Gegenteil ist.

Wenn es eine Abhängigkeit ist, dann beten wir um Freiheit. Abhängigkeiten können, sowieso nur im geistlichen Bereich ganz geheilt werden. Da Gott uns die Freiheit schenkt, kann nur er allein befreien. Wenn man also die Abhängigkeit nur im psychischen Bereich behandelt, bleiben die Menschen, Abstinenzen. Wenn die Abhängigkeit im geistlichen Bereich therapiert, dann sind sie völlig frei.

Gebet

Herr Jesus, schau auf unsere Ahnen. Erlöse einen jeden von Ihnen bei mir. Was wir auch geerbt haben.

Herr Jesus, Du unterbreche diesen Einfluss. Erlöse mich,

Herr Jesus.... Danke weiter...